

Ueber die Coleopt.-Gattung *Scymnus* Kugelann.

Von Sanitätsrath Dr. A. Fleischer in Brünn.

Scymnus (*Nephus*) *crucifer* n. sp. m.

Etwas grösser, breiter und mehr gewölbt als *Redtenbacheri*, im Habitus mit *plagiatus* Ws. übereinstimmend und vielleicht nur eine locale Rasse desselben. Unterseite schwarz, nur die letzten zwei Abdominalsegmente röthlich. Beine ganz gelbroth. Kopf beim ♂ ganz gelb, beim ♀ schwarz und nur an den Rändern gelblich. Halsschild schwarz, am Vorderrande schmal, am Seitenrande breit schmutzig gelbbraun. Oefters, namentlich beim ♂, nur die vordere Hälfte des Seitenrandes makelartig gelbbraun. Flügeldecken hell orange-gelb, an der Basis breit, an der Naht und am Seitenrande schmal schwarz gesäumt; von der Mitte der Naht zieht bis nahezu in ein Drittel der Flügeldeckenbreite nach aussen ein gerader Querfortsatz, so dass an dieser Stelle eine kreuzförmige Figur entsteht. Diesem Querfortsatz entsendet auch der Seitenrand einen kürzeren mehr makelartigen Fortsatz entgegen — so dass man auch sagen könnte, die Flügeldecken sind schwarz, mit einer sehr breiten in der Mitte durch zwei Querfortsätze eingeengten orange-gelben Binde. Kopf und Halsschild sind sehr fein und dicht, Flügeldecken ebenso fein aber weniger dicht punktiert, fein goldgelb behaart. Die sehr feine Leistenlinie verliert sich etwas über der Mitte des ersten Ventralsegmentes, Prosternum ohne Kiellinien. Long.: 1·5—1·8 mm. Es liegen mir zehn vollkommen gleich gefärbte Exemplare aus der Buchara vor.

Scymnus rubromaculatus var. ♂ *triangulifer* m.

Bei der Untersuchung einer grossen Reihe von *Scymnus rubromaculatus* Goeze, welche in Turkestan (Buchara) gesammelt wurden, fand ich, dass die ♀ mit den hiesigen vollkommen übereinstimmen, hingegen alle ♂ constant insofern eine Abweichung zeigen, als nur der Kopf ganz gelb gefärbt erscheint, der Halsschild hingegen ist schwarz und nur ein schmaler Saum am Vorderrande, sowie auch eine grössere dreieckige Makel in den Vorderwinkeln sind gelb. Die Basis dieser gelben Makel liegt am Vorderrande und ist so gross wie der hintere Augenrand, die Spitze endigt im Seitenrande vor den Hinterwinkeln.

Scymnus mongolicus Fleisch. W. 1900, pg. 119 ändere ich wegen der gleichnamigen Weise'schen Art in *dorsalis* um.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Fleischer Anton

Artikel/Article: [Ueber die Coleopt.-Gattung Scymnus KUGELANN.
235](#)